

Für Ihre Verpflegung ist gesorgt

An allen Spieltagen werden vor der Vorstellung und in der Pause Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

Wir öffnen für Sie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (ab 19 Uhr).

Bitte erwerben Sie Ihre Karten möglichst im Vorverkauf, vielen Dank!



Wir laden Sie schon heute ein...

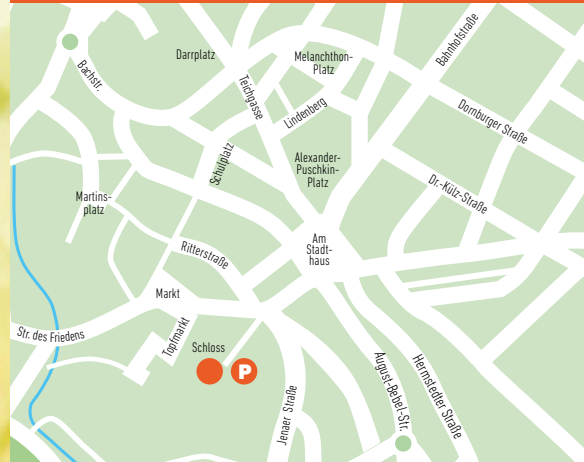
30. KABARETT-TAGE APOLDA 2023



GLOCKENSTADT
APOLDA

16. – 25. November

So finden Sie zu uns



Kartenvorverkauf ab 14.09.2022

Tourist-Information Apolda
Markt 1 · 99510 Apolda · Telefon: 03644 | 650-100
E-Mail: tourismus@apolda.de

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene-Regeln. Informieren Sie sich hierzu unter www.apolda.de

Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Förderung:



Veranstalter

Stadt Apolda | Abteilung Kultur | Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 - 650 423 | Fax: 03644 - 650 429
E-mail: kulturzentrum@apolda.de | www.apolda.de

Gestaltung

Matthias Eckert | EYESPALAST | August 2022

29. KABARETT-TAGE APOLDA 2022



GLOCKENSTADT
APOLDA

10. – 19. November
Schloss Apolda

PROGRAMM

Donnerstag, 10.11.22, 20 Uhr

19,00 €/VVK | 22,00 €/AK

DIE KAKTUSBLÜTE | Dresden

„Kaktusblüte-Spezial und speziell“

Die Zeiten ändern sich, mal mehr, mal weniger – und so widmet sich die Kaktusblüte Themen, bei denen die große Politik und der alltägliche Schwachsinn aufeinander treffen. Dabei kombinieren Friedemann Heinrich und Uwe Hänchen mit ihrer Pianistin Janika Scheudeck traditionelles Kabarett mit anspruchsvoller Unterhaltung. Die Kunst des Umgangs miteinander ist heute wirklich zu einer Kunst geworden und so dreht sich das Programm unter anderem um Bildung und Schule und den damit verbundenen Auswüchsen in unserer Gesellschaft. Ganz nach dem Motto: Wer nach allen Seiten offen ist, kann nicht ganz dicht sein. Welche Antwort geben Schüler heute auf die Frage: „Was ist Demokratie“ und gibt es überhaupt eine Antwort auf die Frage, ob ein Lehrer mit 67 die Kinder noch über die Straße bringen muss oder die Kinder dann den Lehrer. Auch der traditionelle Stammtisch darf nicht fehlen, bei dem man diesmal erfahren kann, was in den Schulen so los ist und was passieren würde, wenn Mädchen und Jungs getrennt unterrichtet würden. Dass sich Deutschlands beliebtestes Gesangsensemble, die „Humbsdorfer Haubenlerchen“, auf Grund des Lehrermangels als ein Verein von Quereinsteigern im Bildungsbereich entpuppt, wird sicher nicht nur den Musikinteressierten viel Spaß bereiten. „Die Kaktusblüte“ stellt sich aber auch anderen bewegenden Fragen, zum Beispiel was man mit einer Bundesregierung macht, die nichts auf die Reihe bekommt und sie bietet die ultimative Lösung, wie der Staat die ganzen Corona-Gelder wieder zurückbekommt. Wie immer ist das Ganze stachlig und scharfzüngig, humorvoll und hintergründig, einfach eine aktuelle Bestandsaufnahme, da der Alltag immer wieder versucht, das Kabarett zu überholen.

Foto: Kaktusblüte

Freitag 11.11.22, 20 Uhr

19,00 €/VVK | 22,00 €/AK

CHRISTOPH BRÜSKE | Köln

„Willkommen in der Rettungsgasse“

Krieg, Klimawandel und jetzt auch noch die Affenpocken: Nach den Angst einflößenden Nachrichten der letzten Monate braucht es nun zwingend die Heilkräfte des Kabarett: Humor, Durchblick und Optimismus. Denn wie heißt es so schön: „Lächeln ist die eleganteste Art, seinem Gegner die Zähne zu zeigen.“ Wer wäre da besser geeignet als Christoph Brüske und seine rheinische Stehaufmännchen-Mentalität! Natürlich ist es eine Herausforderung, in diesen verrückten Zeiten eine unterhaltensame Schneise zu den Brennpunkten in Politik und Gesellschaft zu schlagen. Aber Brüske wagt es mit seinem Hoffnung machenden Soloprogramm „Willkommen in der Rettungsgasse“. Darin mischt er Polit-Kabarett, Alltagsgeschichten und Musikeinlagen aufs Köstlichste. Brüske knöpft sich dabei nicht nur die Leerdanker vor, auch die vermeintlichen Rettungskräfte bringt er mal kurz in eine stabile Seitenlage. Freuen Sie sich auf eine satirische Durchimpfung und genießen Sie einen mitreißenden Wortjongleur und ausgebildeten Sänger. Aber schnallen Sie sich an, denn der Mann geht ab wie die Feuerwehr! Und nur keine Sorge: Mit Mund zu Mund Beatmung ist nur im Notfall zu rechnen. Zur Person: Nach seiner Bundeswehrzeit als Trompeter beim Heeresmusikkorps und einem Gesangsstudium in Köln ging Brüske zum Springmaus Improvisations-Theater nach Bonn. Seit 1998 ist er als Solokabarettist auf den Bühnen dieser Republik im Einsatz. Seit 2004 veranstaltet er zudem in Niederkassel eine eigene Kleinkunststreihe, den „Brüskes Laach Owend“. Im Sommer 2020 kam dann mit „Virulent“ sein erstes Buch mit satirischen Kurzgeschichten auf den Markt.

Foto: Ute Herzog

„Brüskes Betrachtungen sind der Impfstoff gegen die Corona-Tristesse!“ (Kölner Stadtanzeiger) Mehr Infos unter www.brueske.de

Samstag, 12.11.22, 20 Uhr

19,00 €/VVK | 22,00 €/AK

ANAKONDA | Wormstedt

„Immer wieder wundern“

Liebes Publikum,

geht es Ihnen auch so?

Müssen Sie sich auch ständig wundern? Während der Text, den Sie da gerade lesen, verfasst wurde, wunderte sich unsereins mal wieder darüber, wie doch die Zeit vergeht. Hatten wir nicht gerade die ersten Apoldaer Kabarett-Tage?



Foto: Marco Busch

Sind das jetzt wirklich schon die neunundzwanzigsten? Ja, sie sind es tatsächlich, und zum 29. Mal ist auch Anakonda dabei und zeigt sich verwundert.

Wir wundern uns – wen wunder't – über die Politik. Aber natürlich finden wir auch andere Gründe. Wir finden sie in der Familie, beim Frisör, beim Junggesellenabschied, im Flugzeug und bei reichlich weiteren Gelegenheiten. Und natürlich bringen wir sie so auf die Bühne, dass wir gemeinsam etwas zum Lachen haben. Also: Verpassen Sie nicht diese Chance! Kommen Sie und machen und lachen Sie mit! Wer weiß schon, wie viele Kabarett-Tage wir noch haben werden...

Donnerstag 17.11.22, 20 Uhr

19,00 €/VVK | 22,00 €/AK

MARTIN FROMME | Wanne-Eickel

„Glückliches Händchen“

Wer kann schon von sich behaupten ein „Glückliches Händchen“ zu haben? Wenn nicht ich, wer dann? Comedy mit einer klaren Haltung. Und das will schon etwas heißen, bei eindeutiger Schiefelage. NEU...ANDERS...INNOVATIV... KEINE SECOND-HAND-COMEDY.



Foto: Olli Haas

Und was ist wichtiger als ein klares Statement zur Diversität? Die Auftritte sind etwas anders. Es werden oft Plakate von Fans hochgehalten während der Show, darauf steht z.B. „Ich will ein Kind von Dir“ ...nur bei mir steht dann meistens auf diesen Plakaten ergänzend: „Ich will ein Kind von Dir... aber nur mit vorheriger Pränataldiagnostik“ – Und statt Slips schmeißen mir Frauen immer Salbe und Verbandsmaterial auf die Bühne. Oder behindertengerechtes Salatbesteck...aber damit komm ich klar.

Es werden viele Fragen geklärt: Bin ich wirklich der Erfinder der chinesischen Winkekatze? Warum vertrauen eigentlich Blinde ihren Blindenhunden, obwohl Hunde fast farbenblind sind? Wäre da ein Meerschweinchen nicht besser? Ist „vertikal herausgefordert“ die politisch korrekte Bezeichnung für Kleinwüchsige? War meine Hass-Lektüre in der Schule „Faust 2“? Können Rollstuhlfahrer auch richtige Rampensäue sein? Habe ich deshalb so einen großen Erfolg bei Frauen, weil ich ein Typ bin, der nicht so klammert? Wie sieht die Zukunft von Behinderten aus? Sterben wir aus? Ersetzt man uns durch Roboter? Z.B. am Arbeitsplatz...müssen die dann im Rahmen der Gleichberechtigung wenigstens behindert aussehen, aber tiptop funktionieren? Und wer kennt nicht den Riesenhit von Simon & Garfunkel – „Ich sag: Hallo, ich hab Parkinson...“?

Freut Euch auf Deutschlands einzigen asymmetrischen Komiker. Es gibt Gestanduptes, Gesungenes, Gelesenes, Improvisation, Multimedia und Inklusion für alle.

Freitag, 18.11.22, 20 Uhr

25,00 €/VVK | 28,00 €/AK

DIE PFEFFERMÜHLE | Leipzig



„5% Würde“



Foto: Stephan Richter

Es wird gewählt in Deutschland. Wahlweise ein Parlament, ein Senat, ein Bürgermeister, ein Elternbeirat oder ein stellvertretender Gartenvorstand. Dabei darf man sich nicht verwalten, sonst hat man keinen Anschluss, aber schnell einen Ausschluss. Und dann ist man der, mit dem man früher nicht spielen durfte. Wählt man aber Parteien, gibt es zwei gute Gründe misstrauisch zu sein:

1. Man kennt sie nicht! 2. Man kennt sie!

Vier Mitglieder der Leipziger Pfeffermühle versuchen mit Würde die Hürden der Political Correctness zu umgehen und geben mit Zweitstimme erste Prognosen, letzte Umfragewerte und vorläufige Sitzverteilung zum Besten. Freuen Sie sich auf ein humorvoll – kritisches Programm der Leipziger Pfeffermühle, musikalisch bestückt mit vielen bekannten „ABBA-Songs“. Achtung – Wichtiger Hinweis: Die Song Texte wurden alle samt von unseren Autoren „leicht“ bearbeitet und entsprechen somit nicht mehr den Originaltexten. Oder um es mal etwas deutlicher zu sagen: Die Liedinhalte wollten aus Aktualitätsgründen zu 100 % würdevoll vergewaltigt werden. Und dem sind wir schweren Herzens nachgekommen. „Abba“ was anderes hätten Sie, liebe Kabarett Freunde, sicherlich auch nicht von uns erwartet.

Die Pfeffermüller sind der Ansicht: Früher war alles gut – heute ist alles besser! Aber es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre.

Es spielen: Elisabeth Sonntag, Rebekka Köbernick
nicht nur am Schlagzeug: Steffen Reichelt
und nicht nur am Flügel: Marcus Ludwig

Samstag, 19.11.22, 20 Uhr

19,00 €/VVK | 22,00 €/AK

THEKENTRATSCH | Dinslaken

„Feste drücken!“



Foto: M. Kuhn

Man kann nicht sagen, dass in Deutschland nicht mehr gedrückt wird. Nein! Bloß halt am falschen Ort. Auf dem Smartphone, der Maus oder der Tastatur des Notebooks wird gedrückt, geklickt und gewischt, was das Zeug hält. Aber echte menschliche Kontakte fehlen. Und da machen die Becker und Frau Sierp nicht mehr mit. Darum werden sie zur ersten selbsterklärten Drückerkolonie des deutschen Kabarett und umarmen das Publikum mit niederheinischer Herzlichkeit. Sie influencen noch mit echter Tröpfcheninfektion und followen den Menschen bis ins Theater.

Und wenn die beiden Halbschwwestern dort aufeinandertreffen, dann ist das alles, nur nicht virtuell. Es wird gefrotzelt, gestritten, gesungen, gekämpft und wieder vertragen. Die Becker und Frau Sierp schenken sich nix. Und das ist wie immer zum Schreien komisch, komplett ohne Webcam und doppelten Boden. „Feste Drücken!“ ist ein Kabarettprogramm voller Seitenhiebe auf alles, was den modernen Menschen so kontaktarm macht. Denn früher konnte man auf der Straße in zwei Minuten ein Treffen abmachen, heute muss man die Familie stundenlang bei What's App zusammenwischen. Und darum wird jetzt umarmt statt gehypt. Man kann auch ohne Facebook auf „gefällt mir“ drücken!

Thekentratsch sind seit 15 Jahren auf den Kabarettbühnen Deutschlands unterwegs. „Feste drücken!“ ist ihr fünftes Programm.